

PRESSEINFORMATION

10. AUGUST 2018 / 3 SEITEN

KLOSTER MAULBRONN: BERNHARDSTAG AM 20. AUGUST

UNESCO-Denkmal Kloster Maulbronn

Der Heilige Bernhard und der Honig. Zum Bernhardstag am 20. August

Am 20. August ist der Tag des Heiligen Bernhard von Clairvaux. Der Heilige des 12. Jahrhunderts war prägend für den Zisterzienserorden – und er war berühmt für seine Redegabe. „Doctor mellifluus“ lautet daher sein lateinischer Beiname, „honigfließender Gelehrter“, weil seine Predigten den Ohren und Köpfen so eingängig waren wie süßer Honig dem Geschmack. Der Vergleich lag im Mittelalter nah: Die Imkerei war ein wesentlicher Teil der klösterlichen Wirtschaft. Daran knüpfen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in diesem Jahr mit ihrer Honig-Edition „Landesgold“ an. Im einstigen Zisterzienserkloster Maulbronn gibt es Honig von Bienenstöcken aus der unmittelbaren Umgebung des Klosters – so wie in insgesamt zwölf Monumenten des Landes.

BERNHARD, ZEITGENOSSE DER GRÜNDUNG VON MAULBRONN

Der heilige Bernhard von Clairvaux (geboren 1090, gestorben am 20. August 1153 in Clairvaux bei Troyes) gilt als einer der bedeutendsten Mönche des Zisterzienserordens – und er ist für die enorm dynamische Ausbreitung dieses Ordens über ganz Europa verantwortlich. Auch das Zisterzienserkloster Maulbronn wurde zu seinen Lebzeiten gegründet! „Doctor mellifluus“ nannten seine Zeitgenossen ihn, den „honigfließenden Lehrer“, weil er so ein überragender Prediger war. Dabei nutzte er seine Redebegabung auch, um politisch Einfluss zu nehmen: Er rief zum Kreuzzug auf und die europäischen Ritter ließen sich von ihm mitreißen. Bereits 20 Jahre nach seinem Tod wurde er heiliggesprochen und im 19. Jahrhundert zum Kirchenlehrer erhoben.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

10. AUGUST 2018 / 3 SEITEN

KLOSTER MAULBRONN: BERNHARDSTAG AM 20. AUGUST

HONIG UND BIENEN ALS SYMBOLE

„Doctor mellifluus“ – so lautet sogar der Titel einer päpstlichen Enzyklika. 1953 wurde damit an das Leben des heiligen Bernhard anlässlich der 800. Wiederkehr seines Todestages erinnert. Der Gedenktag des Heiligen, der bis heute gefeiert wird, ist der 20. August. Und der Heilige und der Honig – das passt gut zu seinem Orden: Die Zisterzienser sind berühmt für ihre durchdachte Landwirtschaft und für die raffinierte Wassertechnik, mit der sie die Umgebung ihrer Klöster zu fruchtbaren Gartenlandschaften machten. Einige der bedeutendsten Klosterbauten im heutigen Baden-Württemberg sind den Aktivitäten dieses Ordens zu verdanken. Etwa Kloster Schöntal an der Jagst, das Frauenkloster Heiligkreuztal an der Donau, Kloster Bebenhausen bei Tübingen, das mächtige Salem im Hinterland des Bodensees und natürlich das heutige UNESCO-Denkmal Kloster Maulbronn. Die Landwirtschaft der Zisterzienser prägt bis heute die Umgebung der Klöster, und ganz besonders in Maulbronn macht diese Besonderheit den Besuch des Klosters in der idyllischen Landschaft zum harmonischen Erlebnis – auch eine Art von Erinnerung an den „honigfließenden“ Zisterzienser Bernhard.

HONIG AUS DEN KLÖSTERN UND SCHLÖSSERN

Honig aus den historischen Monumenten: Dieses Motiv hat die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in diesem Jahr angeregt, die Imkerei in der Umgebung der Schlösser und Klöster zu fördern. Seit diesem Frühjahr produzieren Bienenvölker in der unmittelbaren Umgebung der historischen Orte Honig, der seit Sommer auch zu kaufen ist. Bienenkultur gehörte immer dazu, in der Klosterwirtschaft wie in den Schossgärten. „Landesgold“ – so heißt der Honig aus den Klöstern und Schlössern des Landes. Zwölf Monumente machen mit: die Klöster Alpirsbach, Bebenhausen, Lorch, Maulbronn, Schussenried und Wiblingen, Kloster und Schloss Salem und die Schlösser und Schlossgärten von Favorite bei Rastatt, Schwetzingen und Weikersheim, die Burg Wäscherschloss und die Sammlung Domnick bei Nürtingen mit ihrem großen Skulpturengarten.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

10. AUGUST 2018 / 3 SEITEN

KLOSTER MAULBRONN: BERNHARDSTAG AM 20. AUGUST

NACHHALTIGKEIT UND BIENENSCHUTZ

Die lokalen Kloster- und Schlossverwaltungen arbeiten zusammen mit lokalen Imkern; Nachhaltigkeit und Naturschutz sind die Themen, die die Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg auf ihre Agenda genommen haben. Die großen historischen Gärten und Parks mit ihren Wiesen und den alten Bäumen haben sich längst zu Archiven bedrohter Tier- und Pflanzenarten entwickelt und sind zu Inseln der Biodiversität geworden. Die Bienenvölker in den Gärten der Klöster und Schlösser passen zudem perfekt zum Jahresmotto: Dieses Jahr haben die Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg unter das Thema „Von Tisch und Tafel“ gestellt. Die erste Ernte aus dem neuen Bienenprojekt wird jetzt unter dem Label „Landesgold“ in den Museumshops und Kassen der Schlösser, Klöster und Gärten in Gläsern zu 250g und in 500g angeboten wird. An jedem Ort wird der eigene Honig verkauft – und jeder Honig trägt den Namen des Monuments. Der Zisterziensermönch Bernhard hätte sicher nichts dagegen gehabt.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).